**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT–TRAINING IM FRÜHLINGSSEMESTER 2006**

---

**ALLGEMEINES THEMA: DIE WESENTLICHE ZUSAMMENSETZUNG DES BAUS GOTTES KENNEN UND ERFAHREN**

Botschaft acht

## Christus als der Stein erfahren, der in uns lebt und uns zu kostbaren Steinen für Gottes Bau macht

Schriftlesung: 2.Sam. 7:13a; Joh. 1:42; 1.Petr. 2:2–7; Offb. 21:10–11

**I. In der Bibel gibt es eine Linie hinsichtlich des Steins vom ersten Buch Mose bis zur Offenbarung; in 1. Mose 2 haben wir den Onyxstein am Anfang und in der Offenbarung 21 und 22 haben wir die Jaspis-Stadt als die Vollendung.**

**II. Christus ist nicht nur der Erbauer des Hauses Gottes, sondern auch das Element, in dem und mit dem die Gemeinde gebaut wird – 2.Sam. 7:13a; Mt. 16:18; 1.Petr. 2:4–7:**

A. Christus ist das Material für Gottes Bau; daher besteht Gottes Bau gänzlich aus Christus – Mt. 21:42; Eph. 2:21; 3:17a; Kol. 3:10–11.

B. Christus ist das Haus, Sein Leib –Joh. 2:19–21; 1.Kor. 12:12.

**III. Die Steine im Tempel versinnbildlichen Christi Menschlichkeit in der Umwandlung, der umgewandelte Christus – 1.Kön. 5:17; 6:7; 2.Chr. 3:6:**

A. Ein solcher umgewandelter Christus ist jetzt der Grundstein, der Eckstein, der lebendige Stein, der Edelstein und der Schlussstein des Baus Gottes – Jes. 28:16; 1.Kor. 3:11; Eph. 2:20; 1.Petr. 2:4; Offb. 4:3; Sach. 4:7.

B. Gott kam in Christus in der Fleischwerdung, um ein Stein für den Aufbau Seiner universalen Wohnung zu sein – Joh. 1:14; Mt. 21:42.

C. Als der allumfassende Stein ist Christus die Zentralität des Bewegens Gottes für den Aufbau Seiner ewigen Wohnung – V. 42, 44; Sach. 3:9.

D. Christus als der Eckstein dient dem Aufbau der Gemeinde – Jes. 28:16:

1. Alles, was Christus ist, alles, was Er getan hat, und alles, was Er tut, ist auf Grund der Tatsache, dass Er der Eckstein ist – Mt. 21:42; 1.Petr. 2:6–7:
   a. Dadurch, dass Er der Eckstein ist, konnte Er für uns sterben und konnten wir mit Ihm gekreuzigt, mit Ihm lebendig gemacht, mit Ihm auferweckt und mit Ihm in den Himmeln niedergesetzt werden – Gal. 2:20; Eph. 2:5–6.
   b. Dadurch, dass Er der Eckstein ist, konnte Er uns erretten, zu Edelsteinen umwandeln und uns als Gottes Wohnung, als Seinen einzigartigen Tempel zusammenbauen – Apg. 4:10–12; 2.Kor. 3:18; Eph. 2:20–22.
2. In Christus, der der Eckstein ist, wird der ganze Bau, einschließlich der jüdischen und der heidnischen Gläubigen, zusammengefügt und wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn – V. 21.

**IV. Die Steine im Tempel versinnbildlichen auch die Gläubigen in Christus, die von Christus als dem Stein umgewandelt worden sind – Mt. 16:18; Joh. 1:42; 1.Petr. 2:5; Offb. 21:11, 14, 19–20:**

A. Der Stein in Johannes 1:42 bezeichnet ein Werk der Umwandlung, die Material für Gottes Bau hervorbringt – 1.Kor. 3:12.

© 2006 Living Stream Ministry

B. Wir, die Gläubigen in Christus, sind wie Christus lebendige Steine, und zwar durch die Wiedergeburt und die Umwandlung – 1.Petr. 2:5.

**V. Wir müssen Christus als den Stein erfahren, der in uns lebt und uns zu Edelsteinen für Gottes Bau macht – V. 2–7:**

A. Wir müssen an Christus glauben und Ihn als den Kostbarsten betrachten und ein göttliches Empfinden der Wertschätzung haben – V. 7; Jer. 15:19; Lk. 16:15b; 10:41–42; Phil. 3:7–11.

B. Wir müssen zu Christus, dem lebendigen, kostbaren Stein kommen, indem wir uns zu unserem Geist, Seiner Wohnstätte wenden und indem wir Ihn im Wort berühren – 2.Tim. 4:22a; Eph. 2:22; Joh. 5:39–40.

C. Wir müssen mit der Milch, die durch das Wort Gottes übermittelt wird, genährt werden – 1.Petr. 2:2–3.

D. Wir müssen Christus als das Passahlamm in Seiner Ganzheit essen, mit dem Haupt (Weisheit), den Beinen (Aktivität und Bewegung) und den inneren Teilen (die inneren Teile des Seins Christi, einschließlich Seines Verstandes, Seines Gefühls, Seines Willens und Herzens mit all ihren Funktionen) – 2.Mose 12:9; Joh. 6:57; 1.Kor. 1:24; Offb. 14:4b; Phil. 1:8.

E. Wir müssen Christus als die Leiter erfahren, die Steine hervorbringt – Joh. 1:51.

F. Wir müssen durch die Zunahme des Elementes Gottes und des Wuchses Christi in uns im göttlichen Leben wachsen – 1.Petr. 2:2; Kol. 2:19; Eph. 3:17; 4:13.

G. Wir müssen durch das Fließen des Geistes des Lebens durch unser Inneres Sein hindurch mit dem Stein-Element Christi umgewandelt werden – Röm. 12:2; 2.Kor. 3:18.

H. Wir müssen das Selbst verleugnen, das Kreuz aufnehmen, dem Herrn in unserem Geist folgen, und unser Seelenleben verlieren – Mt. 16:18, 21–26.

I. Wir müssen Steine sein, die im „Steinbruch“ „vollständig behauen“ sind und dann in den Tempel Gottes eingefügt werden und ein Leben erfahren, das mit Christus in Gott verborgen ist, und die Stille des Werkes des göttlichen Baus kennen – 1.Kön. 5:31; 6:7.

J. Wir müssen durchdrungen werden mit allem, was Christus ist und vollbracht hat, indem wir unser Sein gegenüber dem Blick der sieben Augen auf dem Baustein öffnen – Sach. 3:9; 4:7; Offb. 5:6.

**VI. Was die Bibel in ihrem Abschluss darstellt, ist Jaspis – die Folge der Vereinigung des durch einen Prozess gegangenen und vollendeten Dreieinen Gottes und der umgewandelten Gläubigen durch den umwandelnden Geist – 21:10–11:**

A. Gott hat die Erscheinung von Jaspis; unser Gott ist der Jaspis-Gott – 4:3.

B. Das Neue Jerusalem wird dieselbe Essenz und Erscheinung wie Gott haben.

C. Gottes Vorsatz in der Erschaffung des Universums ist es, solche Jaspissteine hervorzubringen – 21:11.

D. Wir befinden uns in dem Prozess, zu Jaspis, zu „einem Stück Gott“ gemacht zu werden, für Seinen Ausdruck genauso auszusehen wie Gott – 1.Kor. 3:12; 2.Kor. 3:18; Offb. 4:3; 21:11, 18a.

E. Gott wirkt an uns in einem solchen Ausmaß, dass wir in der göttlichen Herrlichkeit völlig wie Er werden, um das herrliche Bild Gottes als Jaspis für Seinen ewigen korporativen Ausdruck zum Ausdruck zu bringen – 1.Mose 1:26; 2.Kor. 4:4; 3:18; 1.Joh. 3:2; Offb. 4:3; 21:11.

© 2006 Living Stream Ministry